



Samstag, 21. September 2019, 15:59 Uhr
~5 Minuten Lesezeit

Das Schweigekartell

Die Mainstream-Medien verschweigen mehrheitlich nicht nur die wissenschaftliche Widerlegung des 9/11-Narrativs, sondern greifen auch jeden an, der diese zum Thema macht.

von Daniele Ganser
Foto: pathdoc/Shutterstock.com

Zum 18. Jahrestag der Terroranschläge vom 11. September 2001 ereignete sich eine Sensation. Aber nur wenige Menschen haben sie bemerkt. Warum? Weil die Massenmedien wie ein Schweigekartell den Diskurs über diese Sensation verhindert haben.

Worin liegt die Sensation? Eine neue Studie von der Universität Alaska zeigt auf, dass WTC7 gesprengt wurde. Daher muss die Geschichte zu den Terroranschlägen vom 11. September 2001 neu

geschrieben werden.

Die offizielle Geschichte der Ereignisse ist widerlegt. Das bedeutet auch, dass der sogenannte Krieg gegen den Terror falsch ist und die Bundeswehr zu Unrecht in Afghanistan steht.

Aber der Reihe nach. Die meisten Menschen glauben, beeindruckt durch das Fernsehen, dass am 11. September 2001 in New York nur zwei hohe Türme eingestürzt sind. Aber das stimmt nicht, es waren drei. Nämlich die bekannten, über 400 Meter hohen Zwillingtürme WTC1 und WTC2 sowie das 186 Meter hohe WTC7. Im Unterschied zu den Zwillingtürmen war aber WTC7 zuvor nicht durch ein Flugzeug getroffen worden.

Warum stürzte WTC7 ein? Davon mehr als zwei Sekunden im freien Fall? Immerhin war es ein Stahlskelettbau mit 81 senkrechten starken Stahlsäulen. Ist das Gebäude wegen Feuer oder Sprengung eingestürzt?

Am 3. September 2019 hat der US-Bauingenieur Dr. Leroy Hulsey von der Universität Alaska Fairbanks (UAF) eine 114 Seiten lange, fundierte Studie zum Einsturz von WTC7 veröffentlicht. Die Untersuchung kommt nach vier Jahren Forschung zu einem klaren und eindeutigen Ergebnis: „Feuer hat den Einsturz von WTC7 nicht verursacht. Der Einsturz des Gebäudes kann nur durch das praktisch gleichzeitige Versagen aller Säulen erklärt werden“, so der Bericht.

Obschon das Wort „Sprengung“ im Bericht nirgends vorkommt, ist der Befund von Hulsey eindeutig und überzeugend: WTC7 wurde gesprengt (1).

Wie berichten die Medien im deutschsprachigen Raum über diese sensationelle neue Erkenntnis? Die großen, bekannten Marken wie

ARD, ZDF, Süddeutsche Zeitung und FAZ schweigen. Ihre Zuschauer und Leser erfahren nichts von der neuen Hulseley-Studie. Auf Spiegel Online sind es die Leser, die am 11. September in den Kommentaren auf WTC7 und die Hulseley-Studie hinweisen, im von Spiegel Online verfassten Text zum Jahrestag steht nichts darüber, was für Spiegel Online eine Blamage ist.

Ganz anders die alternativen Medien, welche umfassend über die Sprengung von WTC7 berichten. Rubikon berichtet als erstes Medium und publiziert am 7. September 2019 einen Artikel von mir zum Thema mit dem Titel „**Die Sprengung**“ (<https://www.rubikon.news/artikel/die-sprengung>)“.

Auch KenFM **druckt** (https://kenfm.de/die-sprengung/?fbclid=IwAR3m_FWkOaU2L9BdCVKiO5Kdja5pzzjBxofoeE3d_WNcDQ3gCy9WwjSIG_jw) denselben Artikel am 9. September 2019 nach. Die NachDenkSeiten bringen am 9. September 2019 ein langes und spannendes **Interview mit dem Physiker Ansgar Schneider** (<https://www.nachdenkseiten.de/?p=54662s&fbclid=IwAR1LducMAKOc32nO6XIr7wyn0qoGZDStKSBo7Nf0a78LVivhQTqRyjn9488>), der auf den neuen Bericht zur Sprengung von WTC7 eingeht. Ebenso **berichtet** (<https://www.heise.de/tp/features/9-11-Studie-schliesst-Feuer-als-Einsturzursache-des-dritten-Turms-aus-4518328.html>) Telepolis am 10. September über die neue Studie der Universität Alaska.

Am selben Tag **berichtet** (<https://www.cashkurs.com/hintergrundinfos/beitrag/ckschalte-mit-daniele-ganser-neuer-sprengstoff-zu-911-notwendige-gedankenhygiene/?fbclid=IwAR0OvInBcRnw-3LNIWlvmkRAECm3PWc4nc8GLJhkDRR6R4C-shM-AF1Unsa>) auch Cashkurs und klärt seine Leser über die neue Hulseley-Studie auf. Die Neue Rheinische Zeitung druckt meinen Text zur Sprengung von WTC7 am 12. September **ab**

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=26188>). Im Fernsehen greift Russia Today in der Sendung „**Der fehlende Part**“ (<https://www.youtube.com/watch?v=YscPgpGO8Ac>) die Sprengung von WTC7 am 13. September auf. Und am 18. September 2019 **berichtete** (<https://www.weltwoche.ch/ausgaben/2019-38/artikel/der-dritte-turm-die-weltwoche-ausgabe-38-2019.html>) in der Schweiz die Weltwoche.

Wir haben im deutschsprachigen Raum rund 80 Medienmarken, die auf 100 Millionen Menschen einwirken. Wer nun auf dem sogenannten Mediennavigator von Swiss Propaganda Research diejenigen Medien rot einkreist, welche sich getraut haben, über die Sprengung von WTC7 zu berichten, kommt zu einem klaren Bild:

Es sind – bis auf die Weltwoche, die hier erstmalig in diese Richtung agiert – alle Medienmarken, die eher NATO- und also imperiumskritisch einzustufen sind. Nicht die großen, die teuren, die angeblich guten, die vorgeblichen Verteidiger von Wahrheit und Gerechtigkeit.

In den USA hat der bekannte Intellektuelle Noam Chomsky genau umschrieben, wie Propaganda und Indoktrination im Westen, also bei uns, abläuft. „Indoktrination ist keineswegs inkompatibel mit der Demokratie“, so Chomsky, vielmehr ihre „Essenz“. Über die Medien würden die Menschen gesteuert.

„Ohne Knüppel, ohne Kontrolle durch Gewalt (...) muss man das Denken kontrollieren. Dazu greift man zu dem, was in ehrlicheren Zeiten Propaganda genannt wurde“, so Noam Chomsky.

„Die Massenmedien im eigentlichen Sinn haben im Wesentlichen die Funktion, die Leute von Wichtigerem fernzuhalten. Sollen die Leute sich mit etwas anderem beschäftigen, Hauptsache, sie stören uns nicht – wobei ‚wir‘ die Leute sind, die das Heft in der Hand halten.“

Wenn sich die Massen für den Profisport interessieren, ist das ganz in Ordnung. Wenn jedermann Sport oder Sexskandale oder die Prominenten und ihre Probleme unglaublich wichtig findet, ist das okay. „Es ist egal, wofür die Leute sich interessieren, solange es nichts Wichtiges ist“, so Chomsky.

Die Sprengung von WTC7 ist so etwas „Wichtiges“. Daher verteidigen die Massenmedien und Großkonzerne die offizielle Geschichte zu 9/11 gegen jede neue Erkenntnis, gegen die Wissenschaft, ja, gegen die Wahrheit.

Und sie scheuen dabei auch nicht vor schmutzigen Methoden zurück. So **schlägt** (<https://www.nachdenkseiten.de/?p=54855>) etwa die Süddeutsche in einem Artikel auf ihrer Titelseite ohne Argumente auf die NachDenkSeiten ein und versucht, diese in ein schlechtes Licht zu rücken. Frei nach der Devise: Weil nicht wahr ist, was nicht wahr sein darf.

Das ist nicht nur unfair, sondern auch keine gute Idee. Der Tag wird kommen, an dem auch die Leser der Süddeutschen Zeitung herausfinden werden, dass der Einsturz von WTC7 eine Tatsache ist, obschon die Süddeutsche noch immer vom Einsturz von den „beiden Türmen des World Trade Centers“ spricht und dadurch die Leser in die Irre führt.

Wir wissen heute dank der Hulsey-Studie, dass das Gebäude WTC7 gesprengt wurde.

Wer das vertuscht und auf jene einschlägt, die darüber berichten, wird das Vertrauen der Leserinnen und Leser verlieren.

□
[\(https://swprs.org/medien-navigator/\)](https://swprs.org/medien-navigator/)

□
<https://www.rubikon.news/spenden>

Quellen und Anmerkungen:

(1) Leroy Hulse, Zhili Quan, Feng Xiao: A Structural Reevalutaion of the Collapse of World Trade Center 7, Draft, University of Alaska, Fairbanks, 2019

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Daniele Ganser, Dr. phil., ist Schweizer Historiker, spezialisiert auf Zeitgeschichte seit 1945 und Internationale Politik. Seine Forschungsschwerpunkte sind Friedensforschung, Geostrategie, verdeckte Kriegsführung, Ressourcenkämpfe und Wirtschaftspolitik. Er leitet das „Swiss Institute for Peace and Energy Research“ in Basel.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** ([Namensnennung -](#)

Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.